



Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Bachelor of Arts (B.A.)

Handwerksmanagement

Studienform:	Berufsbegleitend
Studienort:	Köln
Studienstart:	Oktober
Studiendauer:	Betriebswirt (HWK) + 3 Jahre (9 Trimester)
Studiengebühr:	375,00 EUR/Monat
Bewerbungsgebühr:	50,00 EUR
Auswahlverfahren:	100,00 EUR
Abschlussprüfung	500,00 EUR

Stand der Information: Dezember 2011

Welche Besonderheiten bietet der Studiengang?

Der Bachelor-Studiengang Handwerksmanagement ist in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkswirtschaft und ihren Organisatoren entwickelt worden. Dabei wurde insbesondere dem Bedarf nach einer sowohl fachlich fundierten als auch anwendungsorientierten Qualifizierung entsprochen. Daher werden im Studium fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Planung und Steuerung wirtschaftlicher Prozesse vermittelt. Der Studiengang Handwerksmanagement ermöglicht darüber hinaus eine selbstständige Auseinandersetzung mit praktischen Aufgabenstellungen und die Aneignung von Methoden der systematischen Analyse und Problemlösung. Der Bachelor-Studiengang Handwerksmanagement ist so konzipiert, dass der Betriebswirt (HWK) in Vollzeit oder Teilzeit integraler Bestandteil des Studiums an der FHM ist. Das berufsbegleitende Bachelor-Studium wird an ausgewählten Studienstandorten mit Präsenzphasen, E-Learning und Studienbriefen angeboten. Während des Studiums können die Studierenden in ihren Unternehmen weiterarbeiten. Darüber hinaus hat das Selbststudium einen hohen Stellenwert. Die Handwerkswirtschaft ist einer der größten und stärksten Wirtschaftszweige in Europa. Sie steht derzeit vor der Herausforderung, sich mit dem Wettbewerb und den Veränderungen in einer globalen Wirtschaftswelt innovativ auseinanderzusetzen. Es gilt, die Chancen international zu suchen und zu nutzen sowie den Handwerksbetrieb zum dienstleistungsorientierten Unternehmen zu wandeln. Dafür will die FHM mit dem Bachelor Handwerksmanagement wissenschaftliche Grundlagen, berufliche Qualifikationen sowie personale und methodische Kompetenzen vermitteln.

Wer sollte Handwerksmanagement studieren?

Mit dem Bachelor Handwerksmanagement spricht die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Fach- und Führungskräfte im Handwerk an. Sie wollen ein Handwerksunternehmen im vereinten Europa professionell führen? Sie wollen Ihr Qualifikationsprofil durch ein akademisches Studium erweitern und Ihr Know-how in der Handwerkswirtschaft praxisnah und wirkungsvoll vertiefen? Sie wollen gleichzeitig aber auch Ihren Beruf ausüben und in kurzer Zeit Ihre Ziele erreichen? Dann sind wir Ihr richtiger Partner. Das Ziel des Bachelor-Studiengangs Handwerksmanagement ist es, Unternehmer und Führungskräfte für die Handwerkswirtschaft und den Mittelstand im globalisierten Europa wissenschaftlich und praxisnah auszubilden. Der Bachelor ist der erste akademische berufsqualifizierende Abschluss im europäischen Hochschulsystem. Diesem Anspruch entsprechend schließt der Bachelor Handwerksmanagement an die beruflichen Erfahrungen von Unternehmern und Führungskräften des Handwerks sowie Meistern bzw. Fachwirten (HWK) an und bietet ein betriebswirtschaftliches Studium, das die wissenschaftlichen Grundlagen dafür legt, ein mittelständisches Unternehmen in Deutschland und Europa erfolgreich zu führen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln steht im Zentrum des Studiums.

Welche Perspektiven bietet das Studium?

Die demographische Entwicklung, eine gesellschaftliche Umorientierung, Globalisierung, technologischer Wandel, vernetzte Strukturen und ein verändertes Kundenverhalten werden das Handwerk der Zukunft ent-





Staatlich anerkannte, private
**Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)**

Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

// Köln: Hotline 02 21. 25 88 98-0, koeln@fhm-mittelstand.de
Hohenzollernring 16-18, 50672 Köln



Prof. Dr. Jan Ostarhild, Wissenschaftlicher Studienleiter

scheidend prägen. Das frühzeitige Erkennen neuer Entwicklungen und die Anpassung an die globalisierten Marktbedingungen werden zur Überlebensfrage für kleine und mittelständische Unternehmen. Die Sicherung des Nachwuchses im Handwerk hat eine wichtige, gesamtwirtschaftlich bedeutsame Funktion. Unternehmen brauchen innovative Führungskräfte, die fachlich exzellent und persönlich kompetent sind. Benötigt werden Fach- und Führungskräfte, die passgenaue Lösungen entwickeln, die proaktiv Marktchancen suchen und Produktideen kreieren, intensive Kundenkontakte mit persönlicher Bindung herstellen können, ihr Unternehmen ergebnisorientiert planen und steuern sowie Mitarbeiter zielorientiert und vertrauensvoll führen können. Fach- und Führungskräften im Handwerk und im Mittelstand öffnet das Studium an der FHM einen systematischen Weg vom Azubi über den Meister und den Betriebswirt (HWK) zum Bachelor. Das Studium qualifiziert die Absolventen zur Führung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) in Europa.

Welche Studieninhalte führen zum Abschluss?

Die Studieninhalte des Studiums Bachelor of Arts (B.A.) Handwerksmanagement gliedern sich in vier Kompetenzbereiche: die allgemeine Wirtschaftskompetenz, die spezielle Fachkompetenz im Bereich Handwerksmanagement, die personale und soziale Kompetenz sowie die Aktivitäts- und Handlungskompetenz. Der Bachelor-Studiengang Handwerksmanagement baut hierbei zunächst auf einer soliden Vermittlung allgemeiner betriebswirtschaftlicher Kenntnisse auf. Neben Volks- und Betriebswirtschaftslehre

Die Studieninhalte im Überblick:

Allgemeine Wirtschaftskompetenz

- // Volkswirtschaftslehre I & II
- // Betriebsorganisation und -planung
- // Finanz- und Rechnungswesen
- // Marketing und Verkauf
- // Personalführung und -entwicklung
- // Geschäftsidee, Geschäftsmodell und Geschäftsplan
- // Bilanzierung, Rechnungssysteme und Unternehmensbewertung
- // Wirtschaftsrecht

Personale und soziale Kompetenz

- // Wirtschaftsenglisch
- // Selbstmanagement und -marketing
- // Teammanagement
- // Präsentation und Moderation
- // Studium Generale

// = Betriebswirt (HWK)

Spezielle Wirtschaftskompetenz

- // Normatives Handwerksmanagement
- // Strategisches Handwerksmanagement
- // Operatives Handwerksmanagement
- // Regulatives Handwerksmanagement
- // Leiterstellungsprozesse
- // Leistungsverwertungsprozesse
- // Kapital- und Finanzprozesse

Aktivitäts- und Handlungskompetenz

- // Studium in der Praxis (SIP)
- // Strategische Karriereplanung
- // Innovationsmanagement
- // Veranstaltungsmanagement
- // E-Kommunikation
- // Wissenschaftliches Arbeiten
- // Unternehmensgründung
- // Wahlpflicht Betriebswirtschaftliche Projekte

sowie Controlling werden grundlegende Elemente der Unternehmensführung, des Marketings und des Rechts vermittelt. Im Bereich der speziellen Wirtschaftskompetenz wird der besonderen Handwerksausrichtung der FHM Rechnung getragen. Im Zentrum stehen deshalb Fragen und Themenkomplexe des Handwerksmanagements. Auch die personalen und sozialen Kompetenzen spielen im späteren Berufsleben eine entscheidende Rolle. Qualifikationen wie Eigenorganisation, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie Verantwortungsbewusstsein entscheiden heute in hohem Maße über die Auswahl zukünftiger Führungskräfte. Präsentations- und Moderationstechnik sowie Selbstmanagement und -marketing sind ebenfalls gefragte Schlüsselqualifikationen. Alle Studierenden durchlaufen zu Beginn des Studiums eine Kompetenzdiagnostik, so dass während des Studiums die persönlichen Stärken gezielt gefördert und die individuellen Potenziale entwickelt werden können. Das vierte Kompetenzfeld der Aktivitäts- und Handlungskompetenz setzt in ganz besonderer Weise auf einen permanenten Austausch und eine Kooperation mit Unternehmen. In ausgewählten Marketingprojekten haben die Studierenden die Möglichkeit, das Gelernte praktisch anzuwenden. Um unternehmerisches Denken und Handeln erfahrbar zu machen, wird das Thema Unternehmensgründung studiengangübergreifend angeboten. Im Seminar wird grundlegendes Wissen vom Entwickeln einer Geschäftsidee über das Erstellen eines Unternehmenskonzepts bis hin zum wirtschaftlich tragfähigen Business-Plan vermittelt. Jeder Studierende der FHM gründet so in der Theorie einmal ein eigenes Unternehmen.